Lee 416 (Three Eighths White Diffusion)

Englisch: Lee 416

LICHT/BEGRIFFE

Lee 416: Mittlere Diffusionsfolie (3/8 Stärke) von Lee — weicht Licht ab und reduziert harte Schattenkanten.

Überblick Lee 416 ist eine Diffusionsfolie (Lighting Filter) des britischen Herstellers LEE Filters. Die offizielle Produktbezeichnung lautet 416 Three Quarter White Diffusion – also eine 3/4-Diffusion. Es handelt sich nicht um einen Scheinwerfer oder ein Grip-Werkzeug, sondern um eine farbneutrale Streufolie, die vor eine Lichtquelle gehängt oder geklammert wird, um hartes Licht aufzuweichen und Schattenkanten weicher zu zeichnen. Die 416 gehört zur White-Diffusion-Reihe von LEE, die in mehreren Abstufungen angeboten wird. Innerhalb dieser Reihe zählt die 416 zu den mittleren bis stärkeren Diffusionsgraden – stärker als etwa 1/2- oder 1/4-Varianten, aber schwächer als die volle White Diffusion (216). Technische Daten Die folgenden Werte stammen aus dem offiziellen LEE-Filters-Datenblatt: Eigenschaft Wert Hersteller / Bezeichnung LEE Filters – 416 Three Quarter White Diffusion Lichtdurchlass (Transmission Y) ca. 50 % Blendenverlust ca. 1 Blende (Stop) Mess-Referenz Source C / 6774 K Trägermaterial Polyester Die Folie ist als Einzelbogen (ungefähr 21 × 24 Zoll) sowie als Rolle (48 Zoll Breite × 25 Fuß) erhältlich. Maße können je nach Vertrieb leicht abweichen. Einsatz am Set Die 416 wird typischerweise direkt am Scheinwerfer eingesetzt – etwa im Filterrahmen, in Barndoors-Clips oder mit Wäscheklammern an einem Frame. Sie streut das Licht, vergrößert die effektive Lichtfläche und sorgt so für weichere Übergänge auf Gesichtern und Oberflächen. Aufweichen von harten Quellen wie Stufenlinsen-, PAR- oder offenen Scheinwerfern. Reduzieren von harten Schattenkanten und Spitzlichtern. Vergrößern der wahrgenommenen Lichtquelle für ein schmeichelhafteres Ergebnis. Als Polyesterfolie wird Diffusion in der Regel mit etwas Abstand zur Lichtquelle montiert, um Hitzestau und Verformung zu vermeiden. Wegen des Lichtverlusts von rund einer Blende sollte der Helligkeitsverlust bei der Belichtungsplanung berücksichtigt werden.